

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

28. - 30. September 1743

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

Jänich gelsen. Jens Sivertsen, Linder 28.
 suchte mich. An Metta aus Tranquebar
 war ein Brief von ihrem Vater, welcher in eine
 dem Posten ins Hochdeutsch übersetzt. Klautz
 legte Finkenlager, besuchte mich wegen des
 gestrigen Briefs aus Halle.

An diesem Michael's Tage war ich ab von 29.
 mittags in der Holms Kirche nach der fr.
 Löggaartens Kirche, nachmittags aber be-
 suchte die Sylob Kirche von 3 bis 5. Von 5 bis
 der fr. Löggaarten gesprochen.

Jänich gelsen. Nachmittags der H. Evald 30.
 besucht. Samstägiger Fest und
 lieber Vater, so würde ich auf noch
 diesen Monat in der Welt, habe auch
 für meine kleine Liebe, und Wille ist
 der beste, Gut mit es dir gefällt. Amen!

13

Mit Luther etc. | Jönig u: grüner Däffe
 geset. Das der u: Däff wasen aus, es müsten
 aber die Däffen auf der neuesten Zeit
 im Däffen geblieben werden.